

Abschrift

N.

Bremen, den 27. Juni 1939
Das Haus des Reichs

Zollfahndungsstelle Bremen

Gesch.Nr. DA 267/39

An die
Devisenstelle Schlesien
in Breslau

Betr.: Umzugsgut der Jüdin Käte Sara Littmann, Breslau
Kleinburgstr. 38/40

Von der Ankaufsstelle für Edelmetalle aus jüdischem Besitz sind am 2. 5. 39 an Frau Käte Sara Littmann, Breslau, Kleinburgstr. 38/40, 367,30 RM für ihr durch die Firma Friedrich Bohne in Bremen, Friesenstr. 28/30, abgeliefertes Silber übersandt worden.

Wegen der Nachsendung der von der hiesigen Ankaufsstelle nicht angekauften Gegenstände wird sich die Firma Friedr. Bohne mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ich bitte, von dort aus nachprüfen zu lassen, ob der Betrag einem Sperrkonto zugeführt werden mußte, oder ob Frau Littmann hierüber frei verfügen konnte.

In Vertretung:

gez. Unterschrift

Abschrift

Mtr.Pos.1118
Kn./Wi.-

14. Juli 1939

An den
Oberfinanzpräsidenten Schlesien
Devisenstelle

Breslau 13
Höfchenstr. 31

Betrifft: Transport Frau Käte Sara Littmann, Breslau,

Ich bestätige die Abschrift des Schreibens der Zollfahndungs-
stelle Bremen und Ihr Schreiben vom 8. ds. Mts..

Ich gebe Ihnen nachstehend eine Aufstellung über die mir von
der Ankaufstelle Bremen zurückgegebenen unechten Gegenstände.
Durch das Prüfen sind diese teilweise beschädigt:

2 grosse Leuchter	1 Gebäckheber
2 kleine Leuchter	1 Milchkännchen
1 kleiner Becher	1 Salzlöffel
1 Kekszange	1 Zigarrenbehälter
1 Serviettenring	

Ich bitte um Mitteilung, was mit den Gegenständen geschehen
soll, da sie vollkommen wertlos sind.

F R I E D R I C H B O H N E
ppa. i.V.